LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

Der Arbeitskräftemangel bleibt!

Mögliche Strategien kommunaler Steuerung

Bildungszentrum Schloss Eichholz der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
16. September 2014

Kurze Vorstellung

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- Landesverband freie ambulante Krankenpflege NRW e.V. (LfK)
- gegründet 1994
- 780 Mitglieder
- 14 VK

Kurze Vorstellung

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- Unsere Aufgabe: Existenzsicherung für Pflegedienste
  - politisches Lobbying
  - Vertragsgestaltung
  - Kommunikation
  - Beratung / Unterstützung
  - Qualität
  - Fort- und Weiterbildung

Christoph Treiß, treiss@lfk-online.de, 0221 88 88 55 0

Thesen

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- **These 1**

  Der Fachkräftemangel ist ein Dauerproblem.

- **These 2**

  Gesellschaft und Arbeitgeber sind gefordert.

- **These 3**

  Es geht nicht ohne Ehrenamt.

- **These 4**

  Die Kommune muss gestalten.

These 1

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

These 1

Der Fachkräftemangel ist ein Dauerproblem.

Der Fachkräftemangel ist ein Dauerproblem

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

Eckdaten der Pflegestatistik 2011

Pflegebedürftige 2011 nach Versorgungsart

2,5 Millionen Pflegebedürftige insgesamt

zu Hause versorgt 1,76 Millionen (70 %)	in Heimen vollstationär versorgt: 743 000 (30 %)

durch Angehörige: 1,18 Millionen Pflegebedürftige	zusammen mit/ durch ambulante Pflegedienste: 576 000 Pflegebedürftige	
	durch 12 300 ambulante Pflegedienste mit 291 000 Beschäftigten	in 12 400 Pflegeheimen [1] mit 661 000 Beschäftigten

1 Einschl. teilstationäre Pflegeheime.

Statistisches Bundesamt, Pflegestatistik 2011

Der Fachkräftemangel ist ein Dauerproblem

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

Pflegebedürftige i.S.d. SGB XI in NRW (c. p.)

- 2011: 548.000
- 2030: 700.000 (+ rund 28 %)
- 2050: 945.600 (+ rund 73 %)

- Und:
  Bereits heute sind 300.000 aufgrund von Demenzerkrankungen täglich auf Hilfe angewiesen.

Masterplan altengerechte Quartiere.NRW, MGEPA 2013

Der Fachkräftemangel ist ein Dauerproblem

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- in NRW
  - 2010 fehlten 3000 Absolventinnen und Absolventen in den Pflegeberufen
  - Ausbildungsumlagefinanzierung
    - Start: 2012, + rd. 20 % / a; rd. 14000 Ausbildungsplätze
  - Bedarf 2030: + 37.000
  - Bedarf 2050: + 80.000
  - prognostizierte Personallücke von rund 43.000 Pflegekräften (Vollzeitäquivalente)

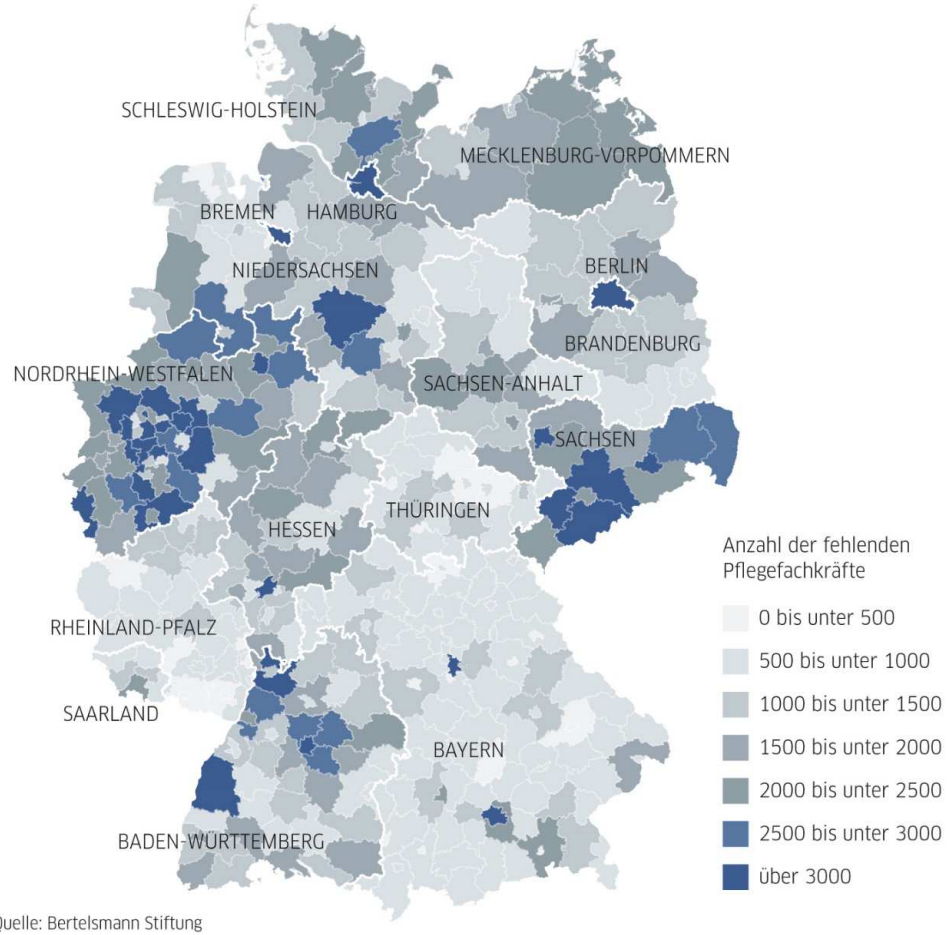
Masterplan altengerechte Quartiere.NRW, MGEPA 2013

Der Fachkräftemangel ist ein Dauerproblem

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

Pflegeprognose

Berechnete Personallücke für das Jahr 2030



Quelle: Bertelsmann Stiftung

These 2

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

These 2

Gesellschaft und Arbeitgeber sind gefordert.

Gesellschaft und Arbeitgeber sind gefordert

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- gesellschaftspolitische Maßnahmen
  - Kapazitätserhöhungen der Ausbildungsstätten
  - Verbesserung der Ausbildungsbedingungen
    - Schulfinanzierung aus Steuermitteln
    - Finanzierung der Ausbildungsvergütung aus Steuermitteln
  - generalistische Pflegeausbildung

Gesellschaft und Arbeitgeber sind gefordert

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- Imagekampagnen für den Pflegesektor
- europaweit einheitliche Anerkennungsverfahren
- strukturierte Anwerbung von ausländischen Fachkräften
- engere Verzahnung der Versorgungssektoren

Gesellschaft und Arbeitgeber sind gefordert

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- **Maßnahmen von Arbeitgebern im Gesundheitswesen**
  - **Personalmarketing als strategische Aufgabe**
  - **Personalbedarfsplanung**
  - **systematisches Wiedereinstiegsmanagement**
  - **angemessene Vergütung (durch Pflegesätze limitiert)**
  - **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**
    - **auch durch betriebliche Kinderbetreuung**
  - **betriebliche Gesundheitsförderung**

Thesen

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

These 3

Es geht nicht ohne Ehrenamt.

Es geht nicht ohne Ehrenamt

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- **Bertelsmann Stiftung**
  Themenreport „Pflege 2030“

  - **Szenario 1 (Status Quo): Es werden die derzeitigen Anteile der Pflegebedürftigen in den jeweiligen Versorgungsarten (stationär, ambulant, Angehörigenpflege) je Alter, Geschlecht und Region fortgeschrieben**

Es geht nicht ohne Ehrenamt

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- **Szenario 2 (professionelle Pflege nimmt zu): Die Bereitschaft oder Möglichkeit zur Pflege durch Angehörige sinkt, wodurch der Bedarf an professioneller Pflege (ambulant wie stationär) steigt. Dieses Szenario schreibt bestehende Trends fort.**

- **Szenario 3 (häusliche Pflege wird gestärkt): Die Fälle von Menschen in stationärer Pflege werden auf Bundesebene ebenso konstant gehalten wie der Anteil der Angehörigenpflege; entsprechend steigt der Bedarf in der ambulanter Versorgung.**

Es geht nicht ohne Ehrenamt

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

Tabelle 5: Versorgungslücke in der ambulanten und stationären Pflege im Jahr 2030 in Deutschland nach Szenario

	Insgesamt	Durch Veränderung der Zahl der Pflegebedürftigen		Durch Veränderung des Erwerbspersonenpotenzials	
	absolut	absolut	%	absolut	%
ambulante Pflegedienste					
Szenario 1	117.120	95.315	81	21.805	19
Szenario 2	162.845	141.040	87	21.805	13
Szenario 3	208.249	186.444	90	21.805	10
stationäre Pflegeeinrichtungen					
Szenario 1	317.378	262.712	83	54.666	17
Szenario 2	328.899	274.233	83	54.666	17
Szenario 3	54.666	0	0	54.666	100
ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen					
Szenario 1	434.498	358.027	82	76.471	18
Szenario 2	491.744	415.273	84	76.471	16
Szenario 3	262.915	186.444	71	76.471	29

BertelsmannStiftung

Thesen

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

These 4

Die Kommune muss gestalten.

Die Kommune muss gestalten

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- **Wichtigster Leitgedanke dabei…**

PRÄVENTION !

Die Kommune muss gestalten

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- **Management von regional bedarfsgerechten Wohn- und Pflegekonzepten**
  - **Bestandsaufnahme regionaler Versorgungsangebote**
  - **„Bedarfsplanung“ und „Angebotssteuerung“**
    - **Landespflegerecht**
    - **Kommunale Pflegekonferenz**
  - **Wohnungswirtschaft einbeziehen!!!**

Die Kommune muss gestalten

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- Unterstützung von altersgerechten Wohnprojekten im Quartier („von der grünen Wiese rein ins Quartier“)
- aufsuchende Beratung
- Wohnberatungsstellen, dabei bestehende Strukturen ausbauen und stärken
- „fußläufiges“ Wohnumfeld (Versorgungsangebote, ÖPNV)
- Barrierefreiheit

Die Kommune muss gestalten

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- **Leistungsfähige Rehabilitationsstrukturen insbesondere in der Geriatrie stärken**
  - **regionale, erreichbare Einrichtungen der Rehabilitation…**
  - **als Bestandteil der Versorgungsstruktur…**
  - **flankieren den Verbleib Betroffener in ihrem Quartier**

Die Kommune muss gestalten

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- Sektorenübergreifende Kooperations- und Vernetzungsstrukturen ausbauen
  - Kommunale Gesundheitskonferenz
  - Kommunale Pflegekonferenz
  - Koordination/Vernetzung bestehender pflegerischer Infrastrukturen
    - Häusliche Pflege und Betreuung
    - Ambulant betreute Wohngemeinschaften
    - Tagespflege
    - Stationäre Dauerpflege

Die Kommune muss gestalten

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

Der Beitrag der Pflegedienste hierzu:

- **Pflegeberatung, auch über § 37 Abs. 3 SGB XI hinaus**
- **Schulungen pflegender Angehöriger, inkl. Hinweisen z. B. zu Selbsthilfegruppen**
- **pflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen nach SGB XI**
- **medizinische Behandlungspflege nach SGB V**
- **Betreuungsleistungen für Menschen mit und ohne eingeschränkter Alltagskompetenz**

Die Kommune muss gestalten

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- Pflege und Versorgung von Pflegebedürftigen, wenn die Pflegeperson verhindert ist (Verhinderungspflege)
- Beratungen zum Wohnraum
- Hilfestellungen bei administrativen Aufgaben (Antragstellungen, Höherstufungen, Begleitung bei Einzelbegutachtungen)
- Erläuterungen zu den verschiedenen Leistungsansprüchen des Sozialrechts
- Information über weitere regionale Hilfe- und Unterstützungsangebote in speziellen Bedarfslagen

Die Kommune muss gestalten

LfK
Landesverband
freie ambulante
Krankenpflege
NRW e. V.

- **notwendige kommunale Ressourcen:**
  - klare Regelung der Zuständigkeit
  - hinreichende finanzielle Ausstattung
  - professionelle Stadtteil - Kümmerer
  - ehrenamtliche Quartiers - Kümmerer
  - Transparenz und Trägerneutralität

LfK-Lehrb
LfK-Lehrb
LfK-Lehrb